

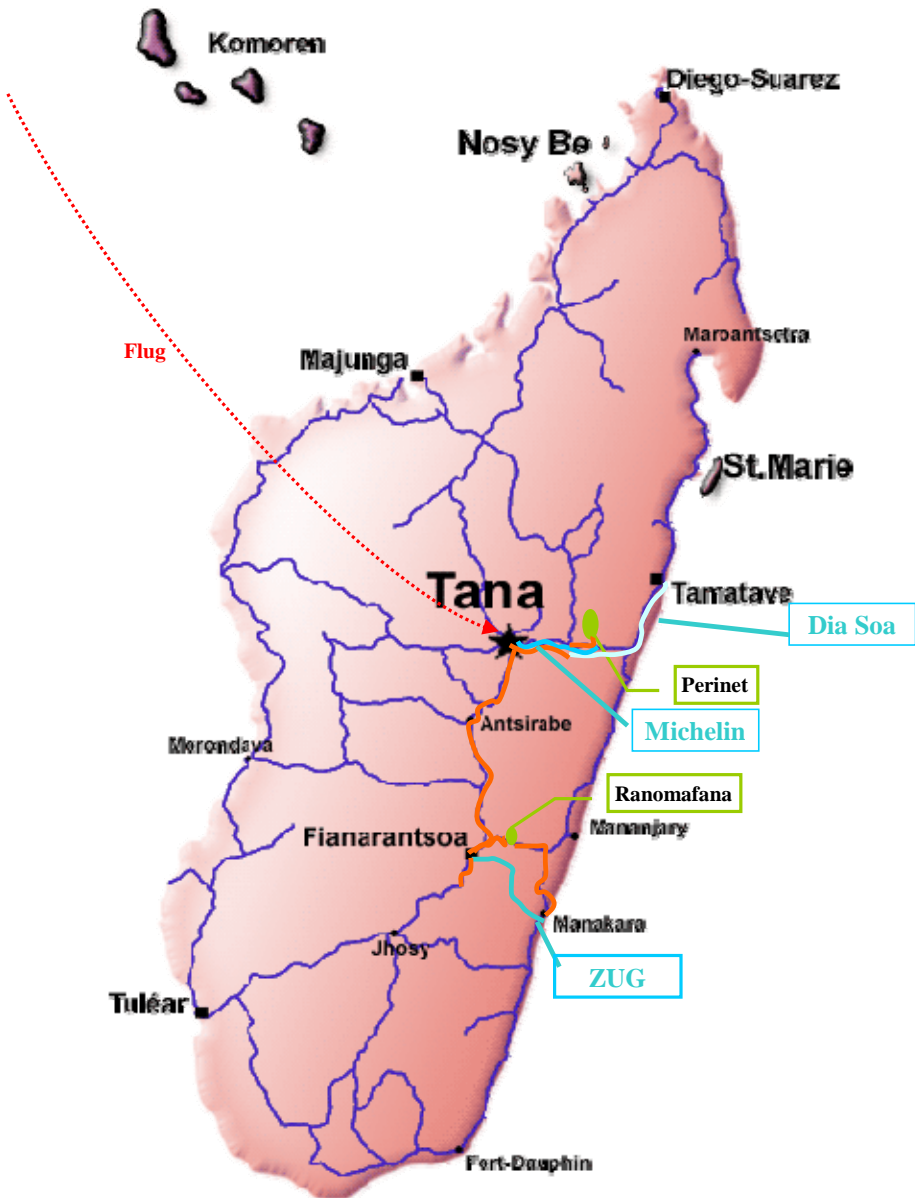
# MADAGASKAR

## Madagaskar mit dem Zug (Michelin)

### Tourplanung

für Sie von

KREBS-REISEN



**DAS HOCHLAND UND DER OSTEN**  
**Die Insel Zug um Zug erleben**

**17/18 Tage / 15/16 Nächte**  
**Antananarivo – Osten – Hochland – Antananarivo**

**Tourbeginn ab Tana, jeweils freitags ab Antananarivo**

**04. Mai** bis 19. Mai

**01. Juni** bis 16. Juni

**02. November** bis 17. November **2012**

**Flugtage nicht berücksichtigt!!**

**Die Gruppen sind evtl. "mehrsprachig besetzt"**

**Deutsch / englisch sprechende Reiseleitung**

***Tourpreis ohne Flüge!***

*pro Person im Doppelzimmer, Übernachtung mit Frühstück*

**ab 2 Pers. 2.510 €** mit Reiseleitung **KLAUS HEIMER**

**ab 4 Pers. 1.850 €** mit Reiseleitung **KLAUS HEIMER**

*Einzelzimmerzuschlag 295 €*

**Langstreckenflug ca. 1.200 – 1.300 €**

**Inlandflug extra, pro Flug ab ca. 185 €**

**Städte:** Antananarivo – Moramanga – Tamatave – Vohidiala – Ambatondrazaka Antsirabe – Ambositra – Fianarantsoa – Ambalavao – Manakara – Ranomafana

**Höhepunkte:** Zugfahrt – Regenwaldbesuch – Edelsteinschleiferei – Holzschnitzerei – Reservat Anja – Papierherstellung – Fahrt mit dem Dschungelexpress – evtl. Pirogenfahrt – Badetag Regenwaldbesuch Ranomafana

**"Zug fahren"** hat in Madagaskar seit der Kolonialzeit eine alte Tradition. Die Loks waren allerdings in die Jahre gekommen und die Bahngleise durch Unterflutung weggespült.

Nun ist es wieder möglich, sogar mit dem **Michelin**, der eigentlich gar kein richtiger Zug ist. Dieses besondere Schmankerl bietet die Firma "MADARAIL" ab 9. Januar 2010 jeweils zum Wochenende an. Der **Reisebus auf Schienen** mit dem klangvollen Namen VIKO-VIKO fährt zum bekanntesten Regenwald, nach Andasibe.

Der Zug "**DIA SOA**" bringt Sie am Kanal entlang zum Hafenstädtchen Tamatave. Mit 8 Personenwagen à 72 Sitzplätzen und 2 Gepäckwaggons verkehrt er von Moramanga nach Tamatave. Es ist eine weitere Möglichkeit, die Insel auf Schienen zu erleben. An 26 Haltestellen kann das pulsierende Leben mit der Kamera festgehalten werden. Es gibt viel zu beobachten.

Eine weitere Variante bietet Ihnen die Strecke von der Hochlandstadt Fianarantsoa nach Manakara zur südlichen Ostküste. 410 km schnauft der Zug durch die vielen Tunnel und über zahlreiche Brücken. Das ist ein sagenhaftes Erlebnis.

Begleitet werden Sie von KLAUS HEIMER der als Fotograf, Journalist und Reiseleiter seit 2000 in Madagaskar lebt und die vielen Eindrücke auch in einem neuen Reiseführer gesammelt hat. Diese Reise bleibt aber ein Abenteuer.

00.Tag  
Donnerstag

Abflug Donnerstag Deutschland bzw. Paris mit **Air Madagaskar** und Ankunft am nächsten Tag.

01.Tag  
Freitag

Abflug Freitag Deutschland bzw. Paris mit **Air France** und Ankunft am selben Tag am Flughafen Ivato in Madagaskar.



Abflug in Paris (CDG) mit **Air France** gegen **09:30 Uhr**,  
Ankunft gegen **21:55 Uhr**

Empfang und Begrüßung am Flughafen, Transfer ins Hotel.

Übernachtung im Hotel Orchid

Flughafennähe /ÜF

## Tourteil Osten

02.Tag  
Samstag

Tana – Perinet / Nationalpark Mantadia, das Regenwaldgebiet

Es heißt früh aufstehen. Nach dem Frühstück geht es zum Bahnhof, um rechtzeitig den **MICHELIN-ZUG** in Richtung Perinet zu erwischen, das östliche Feuchtregenwaldgebiet und die Heimat des **Indri-Indri**. Geplante **Abfahrt ist um 08:00 Uhr**. Das Ziel ist rund

150 km von Tana entfernt und ein nach 7 Stopps an den Bahnhöfen erreichbares Paradies für Botaniker und Ornithologen. Wird das ein Erlebnis!

Bereits in der Umgebung vom Hotel lässt sich die Urwaldszene sehr gut einfangen, die Tiere sind auch bei der **Abendwanderung** zu finden und zu fotografieren.

Übernachtung in der Andasibe Lodge/ÜF



03.Tag  
Sonntag

### Analamazaotra und Mantadia, Wanderung im Regenwald

Am frühen Morgen steht die große Urwaldwanderung im Naturreservat **Analamazaotra** auf dem Programm, insbesondere zu den Lemuren und zur Vogelbeobachtung. Die Besonderheit dieses Reservates von PERINET/ MANTADIA ist der stummelschwänzige **Indri-Indri**, der größte Lemur Madagaskars. Man hört morgens schon seine besonderen Rufe bzw. Singschreie, aber um ihn und seine ganze Familienbande zu sehen, wandern Sie ins Aufenthaltsgebiet.

Am Nachmittag geht es auf Entdeckungstour durch das ursprüngliche Naturreservat **Mantadia**. In diesem Primärwald könnten Sie den seltenen Diadem Sifaka entdecken. Es ist nicht ganz sicher, ob Sie tatsächlich diese beiden Lemurenarten, den Sifaka wie auch den Indri-Indri, hier sehen können – die Bäume könnten im Weg sein. Reptilien wie Schlangen, Chamäleons, Geckos und noch vieles mehr wird außerdem hier zu finden sein. Anschl. halbstündige Fahrt nach Moramanga.

Übernachtung im Hotel Bezanoano /ÜF



04.Tag  
Montag

### Moramanga – Tamatave

Nach dem Frühstück Transfer mit dem Auto zum Bahnhof nach Moramanga. Gegen 07:00 Uhr Abfahrt mit dem Zug „Dia Soa“ (bedeutet „Gute Reise“) zur Hafenstadt Tamatave. Es ist eine weitere Möglichkeit, Eindrücke von den Eisenbahnschienen aus zu sammeln. Weiter geht es in Richtung Osten mit dem Ziel Tamatave, der größten Hafenstadt. 26 Haltepunkte bieten zudem ausreichend Gelegenheit für herrliche Fotomotive; Sie sollten die Kamera immer schussbereit haben. An der gesamten Ostküste lebt der Volksstamm der Betsimisaraka, diese zweitgrößte Bevölkerungsgruppe Madagaskars lebt noch als Jäger und Sammler. (23 Bahnhöfe, 250km Fahrstrecke und 911m Höhenunterschied)  
Übernachtung im Hotel Calypso/ÜF

05.Tag  
Dienstag

### Tamatave Moramanga

Tamatave ist die zweitgrößte Stadt auf der Insel, mit palmengesäumten Straßen und – leider verfallenen – Villen aus der Kolonialzeit. Hier wütet fast jährlich einer der vielen Zyklone. Tamatave ist auch für seinen Gewürzmarkt bekannt, der Hunderte von Fotomotiven bietet. Außerdem hat es noch einen kleinen Zoo, Ivoloïna Parks, den Sie besuchen werden. Die Rückfahrt erfolgt auf der Nationalstrasse über Brickaville und Andasibe nach Moramanga.  
Übernachtung im Hotel Bezanozano /ÜF



06.Tag  
Mittwoch

### Moramanga – Vohidiala – Ambatondrazaka

Heute steht noch der Besuch, des Polizeimuseums falls noch Zeit ist, auf dem Programm und Marktbummel. Am Morgen gegen 10:30 Uhr geht es mit dem ZUG „Dia Soa“ von Moramanga **nach Ambatondrazaka, am See Alaotra**. Um ca. 17:00 Uhr sollte die Ankunft sein. Sie verbringen die Nacht in Ambatondrazaka. Die Gegend um den See gilt als die Reiskammer Madagaskars. Hier am See haben ganz aktuell Forscher ein neues Tier entdeckt, eine Raubtierart mit dem Namen (Salanoia durelli). Eine endemische Tauchente am See von Alaotra gilt als ausgestorben. Am Uferbezirk ist ein unbekannter Lemur namens Bandro zu finden. (12 Bahnhöfe, 122 km Fahrstrecke und 772m Höhenunterschied)  
Übernachtung im Belle Rive Hotel /ÜF

07.Tag  
Donnerst

### Ambatondrazaka – Antananarivo (TANA)

Nach dem Sie gefrühstückt haben, geht es mit dem Auto auf der schlechten Straße zurück zur Hauptstadt Antananarivo. Unterwegs durchqueren Sie die verschiedenen Vegetationszonen, dabei ist der **Baum der Reisenden** ein ständiger Begleiter (stilisiert in vielen behördlichen Dokumenten und im Logo der Air Madagaskar) Das Straßenleben hält viele Eindrücke für Sie bereit. **sowie die vielen Reisterrassen mit seinen Bauern.**

Sie machen noch einen Stopp in der **Reptilienfarm Mandraka**, um die Chamäleons, die hier in den unterschiedlichsten Arten aus ganz Madagaskar zu sehen sind. Darüber hinaus werden Sie Geckos Schlangen und Frösche sehen.

Übernachtung im Hotel Chalet des Roses /ÜF



## Tourteil Hochland bis zur Ostküste

08.Tag  
Freitag

### Antananarivo (TANA) – Antsirabe – Ambositra

Eine lange Strecke von ca. 168 km ist zurückzulegen bis Antsirabe und dann weitere 90km nach Ambositra. es geht ständig kurvenreich dann weiter über das Hochland nach **Antsirabe**, dem landwirtschaftlichen Zentrum des Hochlandes. Einer Stadt, die auch "Stadt des Wassers" genannt wird, aufgrund ihrer vielen Warmwasserquellen, aber auch ihrer zwei Kraterseen, dem Andraikiba und dem legendären Lac Tritriva. Antsirabe liegt auf dem fruchtbaren Hochland in ca. 1500m Höhe. Hier gab es eine große Milchfabrik und Käserei der Firma TIKO. Diese fiel im Rahmen der politischen Unruhen im Januar 2009 der Zerstörungswut zum Opfer. bergauf und nur wenig bergab,



Sie haben in dieser Stadt der 3000 Pousse Posse-Fahrer (Rikscha) noch Zeit für einen Besuch der legendären Steinschleiferei, wo Sie die glitzernden Halbedel-Edelsteine betrachten können.

Weiter geht's nach **Ambositra**. Zimmerbezug im Hotel, dann haben Sie Gelegenheit zum Besuch einiger Ateliers und Boutiquen mit Skulpturen und Intarsienarbeiten der ethnischen Gruppe „**Zafimaniry**“-Holzschnitzer.

Übernachtung [Hotel Artisan /ÜF](#)

09.Tag  
Samstag

### **Ambositra – Ausflug nach Anoetra**

Über landwirtschaftlich genutztes Hügelland, immer mit Blick auf die Reisterrassen, den Eukalyptus-Wald und Betsileo-Dörfer, fahren Sie heute nach **Anoetra**, eine der Städte, wo die Holzschnitzer Zafimaniry wirklich zu Hause sind. Sie leben in den Dörfern des Hinterlandes, tief im Herzen des Tanala-Waldes. Sie haben sich ihre traditionelle Holzschnitzkunst bewahrt, die mittlerweile von der UNESCO in die Liste Meisterwerke traditioneller Weltkultur aufgenommen wurde.

Nach 1 ½ Stunden kommen Sie in **Anoetra** an und machen gleich einen Rundgang durchs Dorf, besuchen die familiären Holzschnitzbetriebe. Die Orte in der Umgebung sind nur zu Fuß erreichbar. Sie können traditionelle Schnitzer in einem kleinen Dorf besuchen. Am Nachmittag, bevor wir nach Ambositra zurückfahren, besuchen Sie noch **Seidenweber in Soatanana**. Die Herstellung von z. B. Seidenschals können Sie mitverfolgen und fotografieren, natürlich auch ein schönes Stück erwerben.

Übernachtung [Hotel Artisan /ÜF](#)

10.Tag  
Sonntag

### **Ambositra – Fianarantsoa „Ort, wo man Gutes lernt“**

Sie queren auf der Straße die von der Brandrodung bereits stark betroffenen Landstriche. Von Ambositra aus fahren Sie gemütlich durch einige kleine Dörfer bis **Fianarantsoa**. Die Hauptstadt des Betsileo-Volksstammes und gleichnamigen Distrikts, ist auch das katholische Zentrum mit zahlreichen Klöstern und vor allem aber auch ein wichtiges landwirtschaftliches Gebiet. Neben Reis wächst hier auch der Wein. In den Weinbergen werden jedes Jahr mehrere



Millionen Liter Wein produziert. Für unseren Gaumen gewöhnungsbedürftig.

In Fianarantsoa beginnt normalerweise die Zugfahrt nach Manakara an die südliche Ostküste.

Übernachtung im Hotel Soafia /ÜF

11.Tag  
Montag

### Fianarantsoa – Ambalavao – Fianarantsoa

Heute machen Sie einen Ausflug nach **Ambalavao**, besuchen dort die Herstellungsstätte des einzigartigen Papiers der Antaimoro. Die Herstellung des naturfarbenen Papiers aus der Rinde des Avoha-Baumes geht weit in die Vergangenheit zurück, hat einen arabischen Ursprung. Die Blüten vieler heimischer Blumen werden auf die Papierflächen gelegt und an der Sonne getrocknet. Ferner zeigen die Einheimischen Ihnen hier ihre traditionelle Stickerei und das Weben von Naturseide.

Danach Besuch des kleinen Lemuren-Reservates **Anja**, 12 km weiter südlich von Ambalavao. Dort können Katta-Lemuren in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden. Das Reservat wird wir privat unterhalten, reicht tief in die Schlucht zwischen riesigen Granitblöcken den Ausläufer des Andringitra Gebirges. Am Nachmittag Rückfahrt nach Fianarantsoa.



Übernachtung im Hotel Soafia /ÜF

12.Tag  
Dienstag

### Fianarantsoa – Manakara

Gegen 07:00 Uhr geht die Fahrt mit dem **Dschunglexpress** los, so darf man jedenfalls hoffen. Auf der 163 Kilometer langen Zugstrecke wurden zwischen 1926 und 1936 immerhin 48 Tunnel und 67 Brücken gebaut - fernab der Zivilisation, eine architektonische Meisterleistung. Auf der spektakulären Fahrt windet sich der Zug in steilen Serpentin die Ostabhänge hinunter, passiert Reisfelder, dichte Wälder und erreicht schließlich die Ebene der Ostküste. Unterwegs versorgen Frauen und Kinder aus der Landbevölkerung die Reisenden mit frisch zubereiteten Snacks. Vorsicht: Auch wenn es herrlich duftet und verlockend aussieht – es könnte in überaltertem Fett gebacken sein und Ihren Magen plagen!



Je nach Mühe die der Zug unterwegs hat, kann die Strecke auch bis zu 13 Stunden dauern. Spät erreichen wir die Ostküste und die Unterkunft in der Stadt.

Übernachtung im O'Delices Annexe /ÜF

13.Tag  
Mittwoch

### Manakara

Tag zur freien Verfügung

Übernachtung im O'Delices Annexe /ÜF



14.Tag  
Donnerst

### Manakara – Ranomafana – Sahambavy

Die Stadt mit ihrem Küstenbereich zwischen dem **Kanal de Pangalanes** und dem **Indischen Ozean** wurde geprägt durch die Kolonialzeit.

Von **Manakara** aus geht es früh los mit dem Auto/Bus zum **Nationalpark Ranomafana**.

Auf der Fahrt entlang des gebirgigen Sekundärwaldes sehen Sie die typische Landschaft der Ostküste, anfänglich noch sehr üppig. Die Spuren von ständiger Brandrodung sind auch hier zu erkennen. Die Ravenala, der

"Baum der Reisenden" hat sich bereits flächendeckend ausgebreitet. Wir erreichen schließlich den Ort Ranomafana, die Stadt der heißen Quellen (**Rano** = Wasser, **Mafana** = heiß).

**Besuch des Nationalparks am Fluss Namorona. Wir haben nur begrenzt Zeit den Park zu durchstreifen.**



Der Nationalpark, 1991 gegründet, umfasst 43.000 Hektar und, gehört zu den letzten Bergnebelwäldern der Erde. Es gibt eine Menge Tiere und Pflanzen zu bestaunen. Wir konzentrieren uns auf die Bambuslemuren. Er beherbergt 12 Lemurenarten, 5 davon sind nachtaktiv. Bernhard Meier fand dort 1986 den goldenen Bambuslemur (*Hapalemur aureus*), eine sehr scheue zurückgezogene Art, die vorzugsweise die Bambusschößlinge frisst. Mit etwas Glück können Sie auch den großen Bambuslemuren sehen (*Hapalemur simus*), eine seltene, fast ausgestorbene Art.

Je nach Jahreszeit ist es möglich, die ein oder andere blühende Orchidee zu bewundern. Hier finden Sie auch den einzigen heimischen Kaktus Madagaskars, den zartgliedrigen hellgrünen *Rhipsalis baccifera*.

Außerdem gibt es 5 Fossa-Arten im Park, von denen die ringelschwänzige Schleichkatze *Galidia elegans*, evtl. auch tagsüber zu sehen ist. Die anderen sind nachtaktiv, wie das Fossa fossana, Außerdem kommen im Park sieben Tanrek-Arten vor. Die verschiedensten Amphibien leben hier. Von den Schlangen z.B. ist die am häufigsten zu findende, die Madagaskarboa (*Sanzinia madagascarensis*). Das durch die Laubblätter getarnte Chamäleon *Brookesia superciliaris* ist schwieriger zu finden. Evtl. sehen Sie auch einen Blattschwanzgecko (*Uroplatus fantasticus*). Die Liste der Vögel beziffert nicht weniger als 96 Vogelarten, davon 68 endemisch, z. B. die Vanga-Art *Xenopirostris pollini*. Die Fahrt geht an diesem Tag noch **weite in Richtung Fianarantsoa**.

[Übernachtung im Lac Hotel /ÜF](#)



**15. Tag  
Freitag**

**Fianarantsoa – Antananarivo ( etwa 400km)**

Heute heißt es früh aufstehen und Sitzfleisch bewahren. Es geht zurück zur Hauptstadt, Ankunft am späten Abend und Abflug kurz nach Mitternacht **oder**

Übernachtung im Hotel (Aufpreis) in Flughafennähe /ÜF

**16. Tag  
Samstag**

**Rückflugmöglichkeit um 01:50 Uhr z. B. mit Air France**

Das verlangt Durchhaltevermögen, deshalb ist es zu empfehlen, mit einer anderen Airline zurückzufliegen oder ein Anschlussprogramm in Tana für Samstag und Sonntag zu wählen.

**Eingeschlossene Leistungen:**

- **Übernachtung in Mittelklassehotels, Doppelzimmer teils mit Dusche und WC**
- **Übernachtung teilweise mit Frühstück**
- **Fahrt im ZUG und Auto bzw. Minibus, evtl. Piroge**
- **Alle Transfers, alle Gebühren und Eintrittsgelder**
- **Deutsch und Englisch sprechende Reiseleitung**
- **Örtliche Führer in den Parks**

**Nicht eingeschlossen:**

- **Langstreckenflug (Extrabuchung von uns oder in Eigenregie)**
- **Trinkgelder für Fahrer, örtliche Führer, Bedienungen**
- **Persönliche Ausgaben und Getränke**
- **Visumgebühren zurzeit nicht (50 €) und Reiseversicherung**
- **Wassersport- und andere Ausrüstungen (z.B. Taucherbrille, Flossen o. ä.)**
- **Tagesprogramm in die Umgebung von Tana**
- **Hotelübernachtungen Tag 00 und Tag 15**

**Langstreckenflug nötig:**

- **Europa – Tana – Europa**

**Bitte beachten Sie unbedingt die "Allgemeinen Hinweise"!**





## Die Geister des Waldes ....



**Cocquereli**

# KREBS-REISEN

**Helmut Krebs  
Beethovenstr. 17  
D - 71296 Heimsheim  
Deutschland**



**Tel.: 0049 (0)7033 390855  
Fax.: 0049 (0)7033 390854  
E-Mail: [anfrage@krebs-reisen.de](mailto:anfrage@krebs-reisen.de)  
WEB: [www.krebs-reisen.de](http://www.krebs-reisen.de)**

**Sie erreichen uns:  
Mo – Fr ca. 19:00 – 22:00  
Sa – So ca. 11:00 – 22:00**

**Außerhalb dieser Zeiten nimmt unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche entgegen. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Wir rufen Sie zurück.**

**USt-IdNr: DE 220096241 / Steuernummer: 48256/32368**